

# apropos

[Perspektiven auf die Romania]

Sprache/Literatur/Kultur/Geschichte/Ideen/Politik/Gesellschaft

4 | 2020

Varia(tionen)

---

*Halli Hallo meine Lieben, Eeey qué pasa*

Eine Analyse der Begrüßungsformeln bei deutschen und spanischen YouTuber\*innen

Katharina Wieben

apropos [Perspektiven auf die Romania]

hosted by Hamburg University Press

2020, 4

pp. 70-90

ISSN: 2627-3446



Online

---

<https://journals.sub.uni-hamburg.de/apropos/article/view/1524>

Zitierweise

---

Wieben, Katharina. 2020. „ *Halli Hallo meine Lieben, Eeey qué pasa*. Eine Analyse der Begrüßungsformeln bei deutschen und spanischen YouTuber\*innen“, *apropos [Perspektiven auf die Romania]* 4, 70-90. doi: 10.15460/apropos.4.1524

Except where otherwise noted, this article is licensed under a Creative Commons Attribution 4.0 International license (CC BY 4.0)



Indexed in  
DOAJ  
DIRECTORY OF  
OPEN ACCESS  
JOURNALS

Katharina Wieben

## **Halli Hallo meine Lieben, Eeey qué pasa – Eine Analyse der Begrüßungsformeln bei deutschen und spanischen YouTuber\*innen**

**Katharina Wieben**

studiert seit Oktober 2016 an der  
Universität Rostock Spanisch und  
Musik auf Lehramt für Gymnasien.  
[katharina.wieben@uni-rostock.de](mailto:katharina.wieben@uni-rostock.de)

### Keywords

Grußformeln – YouTube – kontrastive Analyse – Internetlinguistik – spanisch-deutscher Vergleich

### Premiers Travaux

Dieser Artikel basiert auf einer Hausarbeit, die im Rahmen des Seminars „Pragmatik des Spanischen“ (SoSe 2019, Universität Rostock) entstanden ist. Die Arbeit wurde für die Publikation in der Apropos-Rubrik *Premiers Travaux* unter Betreuung durch Beate Kern (wiss. Mitarbeiterin für Romanische Sprachwissenschaft am Institut für Romanistik der Universität Rostock) überarbeitet.

## **1. Einleitung**

Wir alle tun es täglich, egal ob wir zur Arbeit gehen, Freunde treffen oder einkaufen: Wir begrüßen einander. Diese Begrüßungen können unterschiedlich sein, bewegen sich aber für gewöhnlich innerhalb eines bestimmten Repertoires an routinehaften Begrüßungsformeln. Welche Formel eingesetzt wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit Routineformeln zur Begrüßung, die von spanischen und deutschen YouTuber\*innen in ihren Videos verwendet werden. Die Analyse von YouTube-Videos bietet sich aus zwei Gründen an: Zum einen kann aus verschiedenen YouTube-Kanälen relativ einfach vergleichbares authentisches Material für die beiden Sprachen zu einem Korpus zusammengestellt werden (cf. Marx/Weidacher 2014, 30 zur Verfügbarkeit großer Datenmengen im Internet und zur Zusammenstellung von Korpora). Zum anderen stellen YouTube-Videos eine spezielle Kommunikationssituation dar, für die interessante Abweichungen von den Standardbegrüßungen zu erwarten sind. Ziel der vorliegenden Studie ist also einerseits der spanisch-deutsche Vergleich bzgl. des Gebrauchs von Grußformeln in YouTube-Videos, und andererseits die Analyse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen alltäglichen Grußformeln und Grußformeln in YouTube-Videos.

Hierzu wird im Folgenden zunächst ein Überblick über den Sprechakt der Begrüßung bzw. die entsprechenden Routineformeln in den zu vergleichenden Sprachen laut aktueller Fachliteratur vorgestellt. Im Anschluss wird die Zusammenstellung des Korpus sowie das methodische Vorgehen erläutert. Es folgt die Analyse im spanisch-deutschen Vergleich. Zuletzt werden die Begrüßungen des Alltags denen auf YouTube gegenübergestellt.

## 2. Routineformeln

Der Gebrauch einer Routineformel entspricht immer der Ausführung eines bestimmten Sprechaktes (cf. Sosa Mayor 2006,18), sie können als „konventionalisierte Mittel zur Durchführung bestimmter Sprechakte“ (Sosa Mayor 2006, 83) charakterisiert werden. Dementsprechend kann auch der jeweils durchgeführte Sprechakt benannt werden. So wird zum Beispiel mit dem Aussprechen der Routineformel „Guten Tag“ der Sprechakt des GRÜSSENS<sup>1</sup> vollzogen. Weitere Beispiele sind SICH VERABSCHIEDEN, DANKEN oder SICH ENTSCULDIGEN. Lüger weist außerdem darauf hin: „[Routineformeln] stehen den Sprachteilnehmern gleichsam als fertige Wortverbindungen in der Kommunikation zur Verfügung und müssen nicht jeweils neu konstruiert werden“ (Lüger 2007, 444). Sie werden in bestimmten Situationen immer wieder eingesetzt (cf. Sosa Mayor 2006, 18) und erleichtern damit häufig die Kommunikation, da sie als Orientierung für die Sprecher dienen. Genau dies zeichnet die Routine aus (cf. Lüger 2007, 444-445). Des Weiteren gilt als Kriterium für eine Routineformel, dass sie allein als ganzer Sprechbeitrag fungieren kann (cf. Sosa Mayor 2006, 18). Es muss zudem angemerkt werden, dass zu den Routinen zudem häufig eine bestimmte Gestik, Kinesik und Proxemik gehören, wie beispielsweise das Händeschütteln zur Begrüßung. Diese werden jedoch in der sprachlichen Analyse und in der linguistischen Pragmatik im Allgemeinen nicht genauer beachtet (cf. Sosa Mayor 2006, 17).

Routineformeln erfüllen je nach Situation unterschiedliche Funktionen. Coulmas (1981, 94-108) unterteilt diese in soziale und diskursive Funktionen. Zu den sozialen Funktionen, die für die Grußformeln und für die vorliegende Studie besonders relevant sind, gehören die Kontaktfunktion, die bereits erwähnte Funktion der Verhaltenssicherheit, die Schibboleth-Funktion, die dazu dienen kann, durch Routineformeln Gruppenzugehörigkeiten zu verstärken oder nichtdazugehörige auszuschließen (cf. Sosa Mayor 2006, 87), sowie die Konventionalitätsfunktion. Diese umfasst Ausdrücke, die zum Beispiel zu bestimmten traditionellen Anlässen genutzt werden. Damit werden diese Traditionen eingehalten und zugleich verstärkt (cf. Sosa Mayor 2006, 89). Zu den diskursiven Funktionen gehören die Gesprächssteuerung, die evaluative Funktion, die metakommunikative Funktion und die entlastende Funktion.

Die Routineformeln lassen sich zudem hinsichtlich der Sprechakte, die sie realisieren, einteilen. Man unterscheidet expressive, kommissive, direktive und

---

<sup>1</sup> Sprechakte werden in Fachliteratur häufig in Großbuchstaben geschrieben, um sie zu kennzeichnen (cf. Sosa Mayor 2006, 18). Dieser Konvention soll hier der Deutlichkeit halber gefolgt werden.

assertive Formeln, sowie Ritualformeln (cf. Corpas Pastor 1996, 193). So gehören z. B. Entschuldigungsformeln zu den expressiven Formeln, da sie Gefühle ausdrücken (cf. Sosa Mayor 2006, 55). Zu den Ritualformeln gehören beispielsweise das VERABSCHIEDEN und das BEGRÜSSEN, welches im Folgenden einer genaueren Betrachtung unterzogen wird.

Zu erwähnen ist, dass das Forschungsfeld der Routineformeln v. a. im Spanischen noch relativ wenig bearbeitet ist (cf. hierzu auch Amigot Castillo 2011, 205). Für die kontrastive Betrachtung des Spanischen und Deutschen finden sich einzelne Artikel, die sich jeweils mit einer bestimmten Art von Routineformeln auseinandersetzen, so etwa Larreta Zulategui (2014a) zu Zustimmungformeln bzw. Larreta Zulategui (2014b) zu Ablehnungsformeln oder Amigot Castillo (2011) zu Frageformeln. Ausführlichere Überblicksdarstellungen finden sich etwa bei Lüger (1992) zum Deutschen, bei Alvarado Ortega (2008) zum Spanischen und bei Sosa Mayor (2006) zum Sprachvergleich Spanisch-Deutsch. Da letzteres Werk die ausführlichste Darstellung zu Begrüßungsformeln enthält, stützen sich die folgenden Erläuterungen im Wesentlichen darauf.

### **3. Begrüßungsformeln**

Ein Gespräch lässt sich meist in drei Phasen unterteilen: die Eröffnungsphase, in der die Gesprächssituation definiert und Gesprächsbereitschaft hergestellt wird, die Hauptphase, in der die inhaltlichen Themen abgehandelt werden und die Schlussphase, die das Gespräch beendet (cf. Sosa Mayor 2006, 136).

#### **3.1 Funktion der Begrüßung**

Die Begrüßung ist ein Teil der Eröffnungsphase und erfüllt dabei mehrere Funktionen. Zum einen die phatische Funktion, indem der Sprecher durch seinen Gruß die Gesprächsbereitschaft des Partners testet, welcher diese durch die Erwiderng signalisiert. Zum anderen wird mit der Art der Begrüßung etwas über die soziale Ordnung ausgesagt, die zwischen den Sprechern herrscht (cf. Sosa Mayor 2006, 138).

In jeder Sprache gibt es viele Möglichkeiten, einander zu grüßen. Bei der Auswahl der angemessenen Möglichkeit sind viele Faktoren zu beachten. Diese sind zum Beispiel die Konvention, wer die Begrüßung zu initiieren hat, die Frage nach der Beziehung zur anderen Person, die Dauer der Grußsequenz, die Tageszeit und ob man sich gegenübersteht oder telefoniert bzw. anderweitig kommuniziert (cf. Sosa Mayor 2006, 140).

#### **3.2 Kategorisierung der Begrüßungsformeln**

Begrüßungsformeln werden ihrer Funktion entsprechend folgenden Kategorien zugeordnet: eigentliche Begegnungsformeln, Erkundigungsformeln, Überraschungsformeln, Vorstellungs- und Willkommensformeln (cf. Sosa Mayor 2006, 141-142).

Die eigentlichen Begegnungsformeln sind jene, die ganz zu Beginn einer Begegnung geäußert werden. Häufig werden sie der entsprechenden Tageszeit angepasst. Sie können sowohl initiativ, als auch als Reaktion eingesetzt werden. Die Wahl der jeweiligen Begegnungsformel sagt bereits viel über das Verhältnis zwischen den Sprechern aus. Beispiele sind *hallo!*, *¡hola!*, *guten Tag!* oder *¡buenos días!* (cf. Sosa Mayor 2006, 143).

Die nächste Kategorie, die der Erkundigungsformeln, umfasst die häufig auf die Begegnungsformel folgende Frage nach dem Wohlergehen des Gesprächspartners. Diese Formel ist optional einsetzbar. Ihre Funktion besteht im Aufrechterhalten der sozialen Beziehungen und wird zumeist nicht zur tatsächlichen Informationsbeschaffung gebraucht (cf. Sosa Mayor 2006, 143-144). Beispiele sind *Wie geht es dir?* oder *¿Cómo estás?*.

Überraschungsformeln werden dann eingesetzt, wenn die Begegnung zwischen Bekannten unerwartet stattfindet. Sie werden meist initiativ verwendet und sind häufig als Ausrufesatz formuliert, wie zum Beispiel *Was für eine Überraschung!* (cf. Sosa Mayor 2006, 145).

Vorstellungsformeln sind ein besonderer Fall unter den Begrüßungsformeln, weil sie nur in einer Situation zum Einsatz kommen, in der sich die beiden Beteiligten noch nicht kennen. Häufig ist noch eine dritte Person beteiligt, die die Unbekannten einander vorstellt. Eine solche Vorstellung folgt bestimmten Regeln, die eingehalten werden müssen, um das *face* der Sprecher zu wahren (cf. Sosa Mayor 2006, 146-147).

Willkommensformeln werden ebenfalls nur unter bestimmten Umständen eingesetzt, beispielsweise wenn eine Person das erste Mal an einem Ort ist und dort von einer anderen begrüßt wird oder von einer längeren Reise zurückkommt (cf. Sosa Mayor 2006, 142).

### 3.3 Schwerpunkte der vorliegenden Untersuchung

Eine kontrastive Darstellung zu Grußformeln im Spanischen und Deutschen unter Einbeziehung ihrer Varianten, Häufigkeit, Einsatzmöglichkeiten und Bedeutung findet sich bei Sosa Mayor (2006). Die Forschung zu Grußformeln hat dabei im Deutschen eine längere Tradition als im Spanischen, denn Grußformeln werden schon seit Ende des 19. Jahrhunderts in der deutschen sprachwissenschaftlichen Forschung analysiert (cf. Sosa Mayor 2006, 173). Im Folgenden werden die Ergebnisse aus Sosa Mayor (2006) und Alvarado Ortega (2008) zusammengefasst, damit diese für den Vergleich mit den Ergebnissen der eigenen YouTube-Studie genutzt werden können. Die Untersuchungen von Sosa Mayor und Alvarado Ortega beschränken sich auf *face-to-face*-Situationen, während Telefon-/E-mail-/Chatkommunikation außer Acht gelassen wird. Sosa Mayor legt seiner Untersuchung das CREA (*Corpus de Referencia Actual*) und das CORDE (*Corpus Diacrónico del Español*) der Real Academia ([www.rae.es](http://www.rae.es)), sowie die COSMAS-Korpora des Instituts für Deutsche Sprache ([www.ids-mannheim.de](http://www.ids-mannheim.de)) zugrunde (cf. Sosa Mayor 2006, 164). Alvarado Ortega (2008) zieht für ihre Untersuchung das *Corpus oral de la variedad juvenil universitaria del español hablado en Alicante*, das

Gesprächskorpus Val.Es.Co. und das CREA heran. Ein Vergleich der YouTube-Begrüßungen mit den Untersuchungen von Sosa Mayor und Alvarado Ortega bietet sich dabei trotz des medialen Sprungs (Video/Internet vs. Face-to-Face-Kommunikation) an, da YouTuber\*innen – im Gegensatz z. B. zu Moderatoren in Fernsehshows – häufig einen sehr persönlichen Umgang mit ihren Follower\*innen pflegen, etwa durch die Art des Umgangs, die Offenbarung privater Informationen oder den Austausch von Nachrichten und Kommentaren. Es ist also durchaus – neben den offensichtlichen Unterschieden der Diskursarten – eine gewisse Nähe der YouTube-Videos zur Alltagskommunikation anzunehmen.

In der folgenden Darstellung werden die für die YouTube-Analyse nicht relevanten Formeln ausgespart. Dies betrifft die Überraschungsformeln und die Vorstellungsformeln, da in einem YouTube-Video kein gegenseitiges Vorstellen zwischen YouTuber und Publikum möglich ist. Betrachtet werden also – zunächst für das Deutsche, im Anschluss daran für das Spanische – die eigentlichen Begegnungsformeln, die Erkundigungsformeln und die Willkommensformeln.

### **3.4 Begrüßungen im Deutschen**

#### **3.4.1 Begegnungsformeln im Deutschen**

Die Begegnungsformeln im Deutschen lassen sich in Gruppen aufteilen: Die tageszeitabhängigen Grußformeln, die zeitunabhängigen, standardsprachlichen Grußformeln, sowie die regionalen Formeln und die weiteren, keiner dieser Kategorien entsprechenden Grußformeln, welche aufgrund ihrer Seltenheit in dieser Zusammenfassung nicht behandelt werden (cf. Sosa Mayor 2006, 173).

Zu den tageszeitabhängigen Grußformeln gehören *guten Morgen!*, *guten Tag!* und *guten Abend!*, sowie der Sonderfall *Mahlzeit!*. Sie werden vor allem in formellen Kontexten gebraucht, wobei *guten Morgen!* eine Ausnahme bildet. Dieser Gruß kann auch in einem vertrauten Umfeld verwendet werden. Die genannten Formeln sind die Grundformen, die sich jedoch erweitern oder verkürzen lassen. Beispielsweise kann allen Formeln ein *schönen* vorangestellt werden und vor allem *guten Morgen!* wird manchmal durch das Verb *wünschen* verstärkt (Bsp.: *Ich wünsche dir/Ihnen einen schönen guten Morgen!*). Diese Ausschmückungen dienen dazu, den Gruß herzlicher und persönlicher klingen zu lassen (cf. Sosa Mayor 2006, 179-183).

Die zeitunabhängigen, standardsprachlichen Grußformeln werden für gewöhnlich in nicht-formellen Situationen gebraucht. Die am weitesten verbreitete Formel ist *hallo!*, sie lässt sich in allen nicht-formellen Situationen zur Begrüßung einsetzen. Verniedlichende Varianten sind *halli-hallo!* und *hallöchen!* (cf. Sosa Mayor 2006, 184-186). *Hi!* ist eine unter Jugendlichen weit verbreitete Grußformel, die aus dem Englischen übernommen wurde (cf. Sosa Mayor 2006, 186). Eine Parallelförmigkeit zu *hi* ist *hey* (cf. DWDS, s.v. *hi*; OED, s.v. *hi*, *hey*). Eine weitere geläufige umgangssprachliche Begrüßung ist *na!* (cf. dwds.de, s.v. *na*). Eine weitere zeitunabhängige Formel ist *grüß dich/euch/Sie!*. Optional kann hier das

Personalpronomen *ich* vorangestellt oder die Formel mit den Adverbien *herzlich* oder *freundlich* ergänzt werden (cf. Sosa Mayor 2006, 187-188).

### 3.4.2 Erkundigungsformeln im Deutschen

Erkundigungsformeln signalisieren das Interesse am Wohlergehen des Gegenübers, ohne aber unbedingt eine ehrliche Antwort zu fordern. Ein *wie geht es dir?* kann aber auch ernstgemeint sein. Ob dies der Fall ist, hängt von verschiedenen Faktoren, v. a. von der Beziehung der Sprecher zueinander, ab. Wird auf den Ausdruck durch die Situation bedingt eine ausführliche Antwort erwartet, gilt dieser nicht mehr als Formel, sondern als Frage (cf. Sosa Mayor 2006, 213). Die Formel wird im Deutschen für gewöhnlich nur an Bekannte und Freunde gerichtet, nicht aber beispielsweise an eine Verkäuferin oder einen Verkäufer in einem Geschäft. Die am weitesten verbreitete Erkundigungsformel ist *wie geht's?* mitsamt vieler Varianten dieser Formel. Diese sind beispielsweise *wie geht es dir/Ihnen?*, *wie geht's denn?* oder auch das umgangssprachliche *wie geht's*, *wie steht's?*. Die Formel wird initiativ eingesetzt und zieht für gewöhnlich eine positive Antwort, einen Dank und die Gegenfrage *und dir?* als Reaktion des Gesprächspartners nach sich (cf. Sosa Mayor 2006, 214). Eine weitere recht umgangssprachliche Formel ist *wie läuft's?*; auch hier gibt es Variationsmöglichkeiten. Des Weiteren gibt es seltenere Formeln, die eher scherzhaft und nicht wortwörtlich gemeint sind, wie z. B. *Wie stehen die Aktien?*, *Was macht die Kunst?* oder *Wohin des Weges?* (cf. Sosa Mayor 2006, 215-216).

### 3.4.3 Willkommensformeln im Deutschen

Im Deutschen gibt es nur eine einzige Willkommensformel, nämlich *willkommen!*, die allerdings wieder in verschiedenen Varianten auftritt. Sie wird immer initiativ von der Person, die die andere in Empfang nimmt, eingesetzt und kann eine eigentliche Begegnungsformel ersetzen. Reagieren kann der Angesprochene mit einer Dankesäußerung. Die möglichen Varianten sind die Erweiterung durch das Adverb *herzlich*, den Imperativ *sei* (*Sei herzlich willkommen!*) oder das performative Verb *willkommen heißen*. Letzteres führt zu einer besonders förmlichen Formel: *Ich heiße Sie/dich herzlich willkommen!* (cf. Sosa Mayor 2006, 197).

## 3.5 Begrüßungen im Spanischen

### 3.5.1 Begegnungsformeln im Spanischen

Auch im Spanischen lassen sich bei den Begegnungsformeln die zwei Kategorien „tageszeitabhängig“ und „tageszeitunabhängig“ unterscheiden. Des Weiteren gibt es die *saludo*-Formeln, die aber aufgrund ihrer Seltenheit an dieser Stelle ausgespart werden (cf. Sosa Mayor 2006, 173).

Bei tageszeitabhängigen Formeln gibt es wie im Deutschen drei verschiedene, die aber zum Teil andere Tageszeiten aufgreifen. Sie lauten *¡buenos días!*, *¡buenas tardes!* und *¡buenas noches!* und werden ebenfalls vornehmlich in förmlichen Kontexten gebraucht, sind aber im privaten Umfeld nicht ausgeschlossen (cf. Sosa

Mayor 2006, 174). Es gibt die Möglichkeit, den Gruß mit einem vorangestellten *muy* zu verstärken, oder im Falle einer angesprochenen Gruppe *a todos/as* anzuhängen, doch ansonsten gibt es kaum geläufige Varianten der Formeln (cf. Sosa Mayor 2006, 175).

Eine denkbare Abkürzung jedoch bildet die tageszeitunabhängige Formel *¡buenas!*, welche ebenfalls häufig durch ein *muy* ergänzt wird. Eine entsprechende Abkürzung *buenos*, wie es sich für *buenos días* ergeben würde, wird allerdings nicht genutzt (cf. Sosa Mayor 2006, 176). Die tageszeitunabhängige Begrüßungsformel unter Freunden und Bekannten ist *¡hola!*. Es gibt keine belegten Varianten; sie kann aber mit den zuvor beschriebenen Begrüßungen kombiniert werden und so auch in förmlichen Situationen zur Verstärkung der Herzlichkeit eingesetzt werden, wie zum Beispiel *¡Hola, buenos días!* (cf. Sosa Mayor 2006, 176-177).

### 3.5.2 Erkundigungsformeln im Spanischen

Während die Anzahl eigentlicher Begrüßungsformeln im Spanischen relativ begrenzt ist, gibt es bei den Erkundigungsformeln viele unterschiedliche Möglichkeiten.<sup>2</sup> Bei einigen dieser Formeln tritt das Phänomen auf, dass sie sich langsam zu eigentlichen Begegnungsformeln entwickeln, die nicht einmal mehr wie eine Frage intoniert werden und überhaupt keine Antwort erwarten. Andere sind noch als wirkliche Erkundigungsformeln gemeint, ziehen also eine, wenn auch standardisierte, Antwort nach sich. Nur wenige werden tatsächlich eingesetzt, um sich mit ernsthaftem Interesse nach dem Wohlergehen des Gegenübers zu erkundigen (cf. Sosa Mayor 2006, 203). In der folgenden Auflistung wird versucht, sich entlang dieser Skala *Begegnungsformel* → *Erkundigungsformel* → *echte Frage* zu orientieren.

*¿Qué tal?* ist eine sehr häufig genutzte Formel, die eigentlich eine Abkürzung für *¿qué tal estás/vas/andas?* ist. Selten folgt darauf eine Antwort. Gleiches gilt für die noch informellere Formel *¿qué hay?*, welche sogar eine eigentliche Begegnungsformel ersetzen kann. Auch das vor allem unter Jugendlichen gebrauchte *¿qué pasa?* kann dies erfüllen, es erwartet aber als eine der wenigen Erkundigungsformeln nicht die Antwort *bien*, sondern verlangt nach einer Auskunft darüber, was gerade im Leben des Gesprächspartners geschieht. Die Antworten sind aber häufig inhaltsleer (cf. Sosa Mayor 2006, 207-209).

Diese möglicherweise ersetzende Funktion hat die Formel *¿cómo te va?* nicht, allerdings wird auch hier nur eine nichtsagende und im Normalfall positive Antwort gegeben (cf. Sosa Mayor 2006, 211). *¿cómo estás?* steht in dieser Auflistung etwas weiter hinten, da diese Frage auch ein ernstes Interesse ausdrücken kann und niemals die eigentliche Begegnungsformel ersetzt (cf. Sosa Mayor 2006, 203-206). Als Ausdruck von Herzlichkeit und Solidarität kann diese Formel u. a. in die erste Person Plural gesetzt werden (*¿cómo estamos?*).

---

<sup>2</sup> Dies zeigt sich auch bei Alvarado Ortega (2008, 319), die in ihren Korpora lediglich eine eigentliche Begegnungsformel (*buenas tardes*), aber zahlreiche verschiedene Erkundigungsformeln (*¿Qué te cuentas?*, *¿qué tal?*, *¿qué tal te va?*, *¿qué hay?*, *¿cómo estás?*, *¿cómo te va la vida?*) belegt findet.



¿Cómo vas? und ¿cómo andas? sind echte Erkundigungsformeln und ziehen immer eine Antwort nach sich, zum Teil auch nicht standardisierte (cf. Sosa Mayor 2006, 210-211). ¿qué me cuentas? und ¿qué hay de nuevo? können entweder als reine Formel interpretiert und ohne Antwort übergangen werden, oder aber dem Angesprochenen die Möglichkeit geben, etwas ausführlicher seine derzeitige Situation zu beschreiben (cf. Sosa Mayor 2006, 210-210). All diese Erkundigungsformeln werden hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, zwischen Freunden und Bekannten verwendet (cf. Sosa Mayor 2006, 203-212).

Bei der Verwendung von Erkundigungsformeln im Deutschen und im Spanischen liegt von allen Grußformelkategorien der größte Unterschied zwischen den beiden Sprachen vor. Dadurch kann es in der interkulturellen Kommunikation durch missglückten pragmatischen Transfer auch schnell zu Missverständnissen zwischen Sprechern mit unterschiedlichen Muttersprachen kommen. Von Spaniern kann es als unhöflich interpretiert werden, wenn jemand auf die Frage ¿qué tal? eine ernsthafte, eventuell sogar negative Antwort gibt. Ebenso können sie, wenn sie ins Deutsche wechseln, überrascht werden, wenn sie mit einem *wie geht's?* im Vorbeigehen versehentlich eine ganze Konversation anstoßen (cf. Siebold 2008, 27).

### 3.5.3 Willkommensformeln im Spanischen

Die Willkommensformel ¡bienvenido! weist in der Formulierung und den Einsatzbereichen viele Parallelen zum deutschen *willkommen!* auf. Auch sie wird vor allem, aber nicht ausschließlich, in förmlichen Situationen verwendet, kann durch den Imperativ von *ser* zu *¡sea bienvenido!* oder durch das Verb *dar* zu *¡te doy la bienvenida!* und damit zu einer noch feierlicheren Formel erweitert werden. Im Gegensatz zum Deutschen wird die Formel dem Genus und der Person angeglichen. Zudem wird mit der Formel häufig das Publikum zu Radio- oder Fernsehsendungen willkommen geheißen (cf. Sosa Mayor 2006, 196).

## 4. Untersuchungskorpus und methodisches Vorgehen zur Analyse der Begrüßungen deutscher und spanischer YouTuber\*innen

Die im ersten Teil erarbeiteten Konzepte sollen nun auf die virtuelle Welt, genauer gesagt auf das spezifische Videoformat YouTube angewendet werden. Die dort verwendeten Grußformeln sollen mit dem im vorangegangenen Punkt erarbeiteten Inventars abgeglichen werden. Zudem werden die spanischen und deutschen Begrüßungen in diesem Zusammenhang auch kontrastiv analysiert.

Zunächst soll dazu die Bezeichnung „YouTuber\*in“ definiert werden. Das *Oxford English Dictionary* definiert den Begriff folgendermaßen: „A frequent user of the video-sharing website YouTube, especially someone who produces and appears in videos on the site“ (OED, s. v. *YouTuber*). Die folgende Analyse beschränkt sich auf die im letzten Teil der Definition erwähnte Gruppe von YouTuber\*innen, die als Person selbst im Video zu sehen sind, in die Kamera sprechen und sich so direkt an die Rezipienten wenden.

Für die Analyse wurden fünf deutsche und fünf spanische YouTuber\*innen ausgewählt und je drei ihrer Videos in die Auswertung mit einbezogen. Bei der Auswahl der Kanäle wurde darauf geachtet, verschiedene Themenbereiche auszuwählen, zu denen je ein deutscher und ein spanischer YouTube-Kanal einbezogen wurde, um einen möglichst repräsentativen Vergleich herstellen zu können. Die YouTuber\*innen sollten zudem möglichst bekannt sein, wobei die Website *socialblade.com* mit ihrer Auflistung der 250 meist abonnierten Kanäle Deutschlands und Spaniens als Quelle diente. Eine Schwierigkeit bestand darin, dass viele der dort aufgelisteten Kanäle nicht von einzelnen YouTuber\*innen, sondern häufig von Fernsehsendern, Bands, Fußballvereinen oder Kinderentertainmentprogrammen betrieben werden. Die Auswahl aus der Liste wurde zudem dadurch erschwert, dass die Kategorisierung der YouTuber\*innen nicht immer eindeutig ist, da einige in verschiedenen Bereichen aktiv sind. Zudem sind die Videotypen unterschiedlich und so finden sich auf den Kanälen auch einige Videos, beispielsweise Vlogs oder Musikvideos, in denen es keine direkte Begrüßung gibt und die für die Analyse nicht relevant sind. Aus diesem Grund wurden zusätzlich einige YouTuber\*innen außerhalb der Listen ausgewählt, um die ausgewogene Einbeziehung der Themenbereiche/Sprachen gewährleisten zu können. Die Auswahl beschränkt sich auf YouTuber\*innen aus Deutschland und Spanien. YouTuber\*innen aus Lateinamerika sowie Österreich und Schweiz hingegen werden nicht untersucht, da dies noch einen weiteren möglichen Vergleichsfaktor ergeben und die Analyse zu unübersichtlich machen würde.

Folgende YouTube-Kanäle wurden ausgewählt:

| Kategorie        | deutsch                        | spanisch             |
|------------------|--------------------------------|----------------------|
| Beauty           | Bibi's Beauty Palace, BBP (27) | Lizy P., LP (37)     |
| Comedy           | BullshitTV, BT (29, 33, 34)    | AuronPlay, AuP (31)  |
| Musik und Comedy | Marti Fischer, MF (29)         | Jpelirrojo, JP (34)  |
| Fitness          | Mady Morrison, MM (30)         | Gym Virtual, GV (35) |
| LGBTQ+           | Okay. O (22)                   | Abipower, AbP (29)   |

1 | Übersicht über die zur Analyse ausgewählten YouTube-Kanäle

In Klammern steht das Alter der YouTuber\*innen zum Zeitpunkt der Untersuchung (2019), wobei erwähnt werden muss, dass die Videos aus den Jahren 2016-2019 stammen.

Pro Kanal wurden jeweils drei Videos in die Analyse einbezogen, sodass sich eine Gesamtzahl von 30 analysierten Videos ergibt. Die Videos wurden danach ausgewählt, welche beim Eingeben des Namens oder beim Anklicken des Kanals zuerst angezeigt wurden. Im Folgenden werden die Videos abgekürzt (Namens-kürzel (s. Tabelle 1) plus Nummerierung 1-3), wenn auf sie verwiesen wird. Die Abkürzungen und die genauen URLs der entsprechenden Videos finden sich im Anhang 1.

Im Anhang 2 sind die Begrüßungssequenzen aller einbezogenen Videos transkribiert. Als Begrüßungssequenz wurde der Teil des Videos gezählt, der am Anfang steht und noch nichts mit dem Thema des Videos an sich zu tun hat. In einigen Fällen kann dies durch den Kontext von YouTube etwas über die bisher besprochenen Grußformeln hinausgehen und umfasst etwa auch, dass die YouTuber\*innen ihre Freude ausdrücken, dass das Publikum ihren Kanal gewählt hat (z. B. *ich freu mich, dass Ihr eingeschaltet habt*, BBP1). Da Formulierung der Begrüßung im Vordergrund der Untersuchung steht, genügt die Niederschrift des Wortlauts, weitere Informationen wie Intonation, Pausen etc. werden nicht in die Transkription mit einbezogen.

Die verschriftlichten Begrüßungssequenzen wurden schließlich nach einem Analyseraster ausgewertet (s. Tabelle 2 unten), in dem jeweils für jeden YouTuber, soweit vorhanden, die verwendeten Begegnungs-, Erkundigungs-, Willkommens- und Vorstellungsformeln sowie ggf. weitere YouTube-spezifische Elemente erfasst wurden. Aufgrund des begrenzten Umfangs des Korpus bietet sich bei der Auswertung eine primär qualitative Herangehensweise an.

## 5. Ergebnisse der YouTube-Analyse

Bei der Analyse der YouTube-Videos konnten einige Besonderheiten festgestellt werden. Überraschend scheint zunächst, dass die Begrüßungen häufig gar nicht direkt am Anfang des Videos stehen, sondern erst nach etwa 10-30 Sekunden kommen. Fünf der zehn analysierten YouTuber\*innen schalten immer oder meistens ein Intro vor ihre Begrüßung, um damit sofort das Interesse der Zuschauenden zu wecken oder schon einen kleinen Einblick in das Video zu geben.

Besonders auffällig und bei neun der zehn analysierten YouTuber\*innen zutreffend ist, dass die Begrüßung auf jeweils einem YouTube-Kanal in allen drei analysierten Videos exakt gleich oder nur leicht variiert ist. Daher wird im folgenden auch immer nur die „Standardbegrüßung“ analysiert, da die Varianten so geringfügig sind, dass sie für diese Untersuchung kaum interessant sind. Sie sind aber in Anhang 1 sichtbar. Eine Ausnahme bildet hier der Spanier *JPelirrojo*, der seine Begrüßungen immer unterschiedlich gestaltet.

Die folgende Tabelle beinhaltet die Standardbegrüßungen aller Kanäle, welche sich aus der Betrachtung der Transkriptionen (Anhang 2) ergeben. Die jeweilige Begrüßung wird in eigentliche Begrüßungsformel, Erkundigungsformel, Willkommensformel und Vorstellungsformel und „YouTube-Spezifisches“ unterteilt. Zuerst werden die deutschen, dann die spanischen Begrüßungen aufgelistet und im Anschluss in derselben Reihenfolge analysiert. Außerdem ist farblich gekennzeichnet, welche Sprecher\*innen weiblich und welche männlich sind. In der letzten Spalte wird die Anzahl der Wörter der jeweiligen Begrüßung angegeben.

| YouTuber*in                                | Begegnungsformel   | Erkundigungsformel                                  | Willkommensformel  | Vorstellungsformel  | YouTube-Spezifisches                           | Wörter    |
|--|--|---|--|---------------------|--|-----------|
| deutsch:                                   |  |   |  |                     |  |           |
| Bibi's Beauty Palace                       | Halli Hallo meine Lieben   |   | und willkommen zu meinem neuen Video                               |                     | ich freu' mich dass ihr eingeschaltet habt     | 17        |
| Bullshit TV                                | Yo Leute   | was geht ab   | herzlich willkommen zu einer neuen Folge [...]                     |                     |  | 10        |
| Marti Fischer                              | Hallo Leute ich grüße euch und ich begrüße euch zu einer neuen Folge von [...] |   |  |                     |  | 14        |
| Mady Morrison                              | Hallo ihr Lieben   |   |  | ich bin Mady        | und ich freu' mich dass ihr eingeschaltet habt | 14        |
| Okay                                       | Okay hallo Leute   |   | und herzlich willkommen zu einer neuen Folge von [...]             |                     |  | 10        |
| spanisch:                                  |  |   |  |                     |  |           |
| Lizy P.                                    | Hola a todos   | qué tal estáis                                      | bienvenidos un día más   |                     | espero que estéis [mua] super bien             | 15        |
| Auron Play                                 | Hehehey  | pero qué pasa chavales, ¿ todo bien, todo correcto? |  |                     | Y yo que me alegro                             | 14        |
| JPelirrojo                                 | Muy buenas / Eeeey   | qué pasa  | Bienvenidos al nuevo video, bienvenidos a una nueva aventura [...] |                     |  | 2 / 3 / 9 |
| Gym Virtual                                | Hola a todos   | qué tal   |  | yo soy Patry Jordan | y hoy os traigo [...]                          | 11        |
| Abi Power                                  | Eeeeeey  |   |  | yo soy Abi Power    | y hoy traigo un tema [...]                     | 7         |
| Legende: grün: weiblich; schwarz: männlich |  |   |  |                     |  |           |

1 | Darstellung der Standardbegrüßungen mit Klassifizierung nach Art der Formel, Geschlecht und Sprache

## 5.1 Ergebnisse der Analyse: deutsche YouTuber\*innen

Bei der Untersuchung der Begrüßungen durch die deutschen YouTuber\*innen fällt eine Gemeinsamkeit sofort auf: Die Rezipient\*innen immer angesprochen und mit einer nominalen Anredeform benannt werden. Von zwei YouTuberinnen werden diese mit „ihr Lieben“ angesprochen (MM, BBP), von den anderen dreien mit „Leute“.

### Eigentliche Begegnungsformeln

Die am häufigsten verwendete Begegnungsformel ist *Hallo*; sie wird von vier der fünf YouTuber\*innen genutzt, in den meisten Fällen allerdings variiert oder erweitert. In einem Fall ist es die Variante *Halli Hallo* (BBP), im anderen folgen auf das *Hallo Leute* noch zwei weitere Begrüßungen, nämlich *ich grüße euch und ich begrüße euch zu einer neuen Folge von [...]* (MF), wobei der letzte Teil durch den Zusatz *zu einer neuen Folge von [...]* auch als Willkommensformel interpretiert werden kann. Die YouTuberin des Kanals *Okay* stellt dem *hallo* noch ein auf den Kanalnamen anspielendes *Okay* voran (O). Die einzigen, die das *Hallo* umgehen, sind die Mitglieder des Kanals *Bullshit TV*, die ihr Publikum mit dem sehr umgangssprachlichen und aus der Hip-Hop-Szene entlehnten *Yo* begrüßen (BT) (cf. *Lexikon Hip-Hop-Jargon*). Das *Yo* ist dabei der Einstieg zu ihrer Begrüßung: *Yo Leute, was geht ab, herzlich willkommen zu einer neuen Folge...* Auffällig ist bei *Bullshit TV*, dass der Anfang der Begrüßung (*Yo Leute, was geht ab*) immer gleich ist, egal von welchem der drei Kanalmitglieder er ausgesprochen wird. Manchmal wird er sogar synchron gesprochen (BT 3).

### Erkundigungsformel

Die Begrüßung bei *Bullshit TV* bildet eine weitere Ausnahme, denn sie ist die einzige, zu der auch eine Erkundigungsformel gehört, nämlich das ebenfalls sehr jugendsprachliche *was geht ab*, welches allerdings nicht als Frage intoniert wird. Durch die Jugendsprache bei *Bullshit TV* wird die Schibboleth-Funktion der Begrüßung genutzt. Die YouTuber sprechen damit junge Menschen an, die sich auch untereinander ähnlich begrüßen und zeigen ihre Zugehörigkeit, was auch eine der Funktionen von Jugendsprache allgemein ist (cf. Zimmermann 1993, 123). Gleichzeitig werden diejenigen, die mit einer solchen Sprache nichts anfangen können, ausgeschlossen, denn diese können höchstwahrscheinlich auch dem Inhalt der Videos wenig abgewinnen.

### Willkommensformeln

Vier der fünf analysierten deutschen YouTuber\*innen nutzen zusätzlich zur Begegnungsformel eine Willkommensformel, mit der sie ihr Publikum zu ihrem „neuen Video“ (BBP) oder „einer neuen Folge“ (BT, O) willkommen heißen. Die einzige, die keine konkrete Willkommensformel einsetzt, ist *Mady Morrison*, sie äußert dafür aber *ich freu mich, dass ihr wieder eingeschaltet habt* (MM). Bibi sagt

denselben Satz zusätzlich zur Willkommensformel und kommt damit auf die längste Begrüßung unter den hier analysierten YouTuber\*innen.

## 5.2 Ergebnisse der Analyse: spanische YouTuber\*innen

### Eigentliche Begegnungsformeln

Unter den spanischen YouTuber\*innen benutzen nur zwei der fünf das konventionelle *hola* zur Begrüßung. Sie beide wählen die Variante *hola a todos* (LP, GV), da sie viele Personen gleichzeitig ansprechen. Die drei anderen nutzen Begrüßungen, die Varianten des englischen *hey* oder *ey* zu sein scheinen. *Auron Plays* Variante ist *hehehey*, *Abi Power* hat als Markenzeichen ein langgezogenes *eeeey* und auch *JPelirrojo* leitet eine seiner Begrüßungen mit *eyy* ein (JP 2). Er hingegen ist der einzige, der in einem anderen Video die Ansprache *muy buenas* verwendet (JP 3).

### Erkundigungsformeln

Fast alle benutzen in Anschluss an die eigentliche Begegnungsformel mindestens eine Erkundigungsformel. Die YouTuberinnen *Lizy P.* und *Patry Jordan* von *Gym Virtual* nutzen *Qué tal (estáis)*, während die männlichen Kollegen *qué pasa* sagen. *Auron Play* hängt sogar noch zwei weitere Formeln an: *¿todo bien, todo correcto?* Er intoniert als einziger die Erkundigungsformel als Frage. Die drei Formeln gehören zu seiner Standardbegrüßung, allerdings hängt er in dem Video AP 1 sogar noch zwei weitere an, nämlich *¿qué tal amigos, cómo estáis?*, mit denen er dann durch die eigene Beantwortung *yo bien* zu seinem Thema überleitet. *Lizy P.* intoniert zwar nicht als Frage, beteuert aber trotzdem, dass sie auf das Wohlergehen ihrer Zuschauer\*innen hoffe: *Hola a todos, qué tal estáis, bienvenidos un día más, espero que estéis [mua]<sup>3</sup> super bien.*

### Willkommensformeln

*Lizy P.* äußert außerdem als einzige eine Willkommensformel in ihrer Standardbegrüßung, nämlich *bienvenidos un día más*, womit sie durch den Zusatz *un día más* hauptsächlich diejenigen anspricht, die ihren Kanal regelmäßig anschauen. Für die „Neuen“ stellt sie sich aber im Anschluss an die Begrüßungsformeln immer einmal vor und ruft zum Abonnieren ihres Kanals auf. *JPelirrojo* nutzt im Video JP 1 eine doppelte Willkommensformel, nämlich *bienvenidos al nuevo vídeo, bienvenidos a una nueva aventura*, wobei diese die einzigen Grußformeln darstellen, die die eigentliche Begegnungsformel also ersetzen. Bei zwei YouTuberinnen, *Gym Virtual* und *Abi Power*, gehört die Vorstellung mit *yo soy [...]* auch mit zur Standardbegrüßung, sowie der Zusatz *y hoy os traigo [...]* als direkter Einstieg ins Thema. *Auron Play* hat zudem noch den Zusatz *y yo que me alegre*, mit dem er seine Freude über das Einschalten der Zuschauenden Ausdruck verleiht.

---

<sup>3</sup> Begleitet von einer Mundkussgeste.

Viele der Begrüßungen, wie zum Beispiel das langgezogene *Eeeey* von Abipower oder die Häufung von Erkundigungsformeln von *Auron Play* sind sehr distinktiv und im normalen Alltag nicht gebräuchlich, was darauf schließen lässt, dass die YouTuber\*innen diese Begrüßungen bewusst wählen und in jedem Video wiederholen, um sie zu ihrem Markenzeichen zu machen und dadurch ihren Wiedererkennungswert zu steigern.

## 6. Die Ergebnisse im Sprachvergleich spanisch-deutsch

Im Folgenden sollen die auffälligsten Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Sprachvergleich spanisch-deutsch herausgearbeitet werden. Einen Überblick liefert Tabelle 3:

|          | Begegnungsformel | Anrede | Erkundigungsformel | Willkommensformel | Vorstellungsformel | YouTube-spezifisch |
|----------|------------------|--------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| deutsch  | 5/5              | 5/5    | 1/5                | 3/5               | 1/5                | 2/5                |
| spanisch | 5/5              | 1/5    | 4/5                | 2/5               | 2/5                | 4/5                |

### 3 | Vergleich der Realisierung der verschiedenen Arten von Grußformeln in den spanischen und deutschen YouTube-Videos

Der größte Unterschied, der beim Vergleich der deutschen und spanischen YouTube-Begrüßungssequenzen auffällt, ist, dass die spanischen YouTuber\*innen deutlich mehr Erkundigungsformeln nutzen, was auch den bei Sosa Mayor (2006) festgestellten Tendenzen entspricht: Während bei den deutschen nur auf einem Kanal eine solche gebraucht wird, wird bei den spanischen Videos nur einmal *keine* verwendet. Ein *Willkommen* sprechen dagegen mehr deutsche als spanische YouTuber\*innen aus. Auch werden die deutschen Zuschauenden häufiger direkt durch nominale Anredeformen adressiert, nämlich mit *meine Lieben* oder *Leute*, während nur einer der spanischen YouTuber\*innen das Publikum mit *chavales* anspricht. Im Spanischen tritt eher die pronominale Form *a todos* auf. Insgesamt lässt sich aber festhalten, dass die spanischen YouTuber\*innen die Nähe zu ihren Follower\*innen eher durch Erkundigungsformeln herstellen, die deutschen eher durch freundschaftliche Ansprachen.

Als Gemeinsamkeit bei allen Begrüßungen lässt sich feststellen, dass alle mehr oder weniger informell sind, die YouTuber\*innen ihre Zuschauer\*innen also ansprechen, als seien sie befreundet. Allen gemein ist zudem, dass eine Begrüßung bei YouTube niemals aus nur einer Grußformel, sondern aus zwei, drei oder sogar noch mehreren besteht. Eine Tendenz, was die Länge der Begrüßungen betrifft, lässt sich weder im Sprachen-, noch im Geschlechtervergleich feststellen, da es in beiden Sprachen und bei beiden Geschlechtern längere und kürzere Begrüßungen gibt. Es gibt allerdings eine Korrelation zwischen Themenbereich und Begrüßungslänge bei der je längsten und kürzesten Begrüßung in beiden Sprachen: Die längste haben die beiden Beauty-YouTuberinnen *Lizy P.* und *Bibi* mit 15 bzw. 17 Wörtern, während

die beiden kürzesten zu Annika von *Okay!* und zu *Abi Power* gehören (10 und 7 Wörter), die beide Videos zum Thema LGBTQ+ veröffentlichen.

## 7 Vergleich zwischen Begrüßungen im Alltag und auf YouTube

Zuletzt werden nun die analysierten YouTube-Begrüßungen mit den standard-sprachlichen von Sosa Mayor aufgeführten Begrüßungen verglichen. Die Begrüßungen auf YouTube unterscheiden sich von denen im analogen Alltag in verschiedenen Punkten, weisen aber für die einzelnen Sprachen auch Gemeinsamkeiten auf – so findet sich ein Teil der verwendeten Formeln auch im Inventar von Sosa Mayor (*hallo, willkommen, hola, muy buenas, qué tal (estáis), bienvenidos, qué pasa*).

Natürlich muss beachtet werden, dass die hier betrachteten YouTuber\*innen kein Abbild der gesamten Gesellschaft darstellen, sondern dass ihr Altersdurchschnitt mit 31 Jahren geringer ist als der der gesamten Bevölkerung. Auch die Zielgruppe ist insgesamt deutlich jünger – knapp die Hälfte aller YouTube-Nutzer\*innen in Deutschland sind zwischen 14 und 25 Jahren alt (cf. IP Deutschland 2017). So ist es interessant zu beobachten, ob und welche Abweichungen im Vergleich auftreten werden, insbesondere da Höflichkeit von Jugendlichen unterschiedlich ausgelegt wird, je nachdem, ob sie mit Gleichaltrigen oder mit älteren bzw. Autoritätspersonen sprechen (cf. Neuland 2018, 22).

### 7.1 Grad der Förmlichkeit

Unter anderem aus dem Durchschnittsalter auf YouTube könnte der erste Unterschied resultieren: die geringe Förmlichkeit bzw. Umgangssprache. Während im Alltag je nach Kontext eine bestimmte Begrüßung ausgewählt wird und diese dann je nachdem eher förmlich oder umgangssprachlich, eher distanziert oder herzlich ist, ist die Situation in den analysierten Videos immer die gleiche: Die Person, die in die Kamera spricht, kennt zwar die Angesprochenen nicht persönlich, nutzt aber trotzdem eine sehr umgangssprachliche Begrüßung, zeigt Herzlichkeit und adressiert damit das positive *face* der Zuschauenden. Damit soll bewusst Distanz überwunden werden, denn YouTuber\*innen erhalten das Interesse ihrer Follower\*innen häufig gerade dadurch, dass diese das Gefühl haben, die Person wirklich zu kennen. Deutlich wird das Annähern an die Zuschauer\*innen auch dann, wenn man sich die YouTuber\*innen in anderen Situationen anschaut. Der 30-jährige *Auron Play*, der in seiner Standardbegrüßung viele Erkundigungsformeln nutzt und seine Community als *chavales* anspricht, spricht in einem Interview seinen etwas älteren Gesprächspartner mit *señor* an und bedankt sich höflich mit *muchas gracias* für die Einladung zu dem Gespräch (AP 4).

### 7.2 Länge der Begrüßung

Ein weiterer großer Unterschied ist die Länge der Begrüßung. Während im Alltag meist eine oder zwei verschiedene Grußformeln ausreichen, die dann in der Regel vom Gegenüber erwidert werden oder es ein kurzes Hin und Her als Formelaustausch gibt, spricht bei YouTube nur eine Person – dafür aber etwa



doppelt so lange. Es werden mindestens zwei, meist aber sogar noch mehr verschiedene Grußformeln eingesetzt und häufig noch eine Vorstellung oder die Bekundung von Freude über das Einschalten der Zuschauenden angehängt. Ein möglicher Grund ist, dass eine „normale“ Begrüßung, bestehend aus ein oder zwei Grußformeln, zu kurz wirkt, da ja keine Antwort folgt.

### 7.3 Funktion der Begrüßung

Ein weiteres Spezifikum ist die zuvor häufig erwähnte Standardbegrüßung der einzelnen Youtuber\*innen. Die allermeisten YouTuber\*innen gestalten durch ihre immer in derselben Form wiederkehrende Begrüßung einerseits eine Routine und damit auch eine Sicherheit, da sie sich über den Einstieg in ihr Video keine Gedanken machen müssen. Dies entspricht der oben geschilderten Grundfunktion von Routineformeln. In dem Video O 3 wird die Schwierigkeit der Begrüßung auf YouTube, die sich zeigt, sobald von der bewährten Routine abgewichen werden muss, kurz thematisiert. Die YouTuberin nimmt ein Video mit einem Kollegen zusammen auf. Dabei entsteht eine kurze Pause, nachdem beide die Zuschauenden begrüßt haben. Sie merkt in dieser Situation an, dass sie sonst immer nur diesen einen Satz zur Begrüßung sagt, dann einen Schnitt macht und direkt ins Thema einsteigt. Durch die zweite Begrüßung durch den Kollegen entsteht eine ungewohnte Situation, die zu Unsicherheit führt.

Andererseits schaffen die YouTuber\*innen mit ihrer spezifischen Standardbegrüßung gleichzeitig ein eigenes Markenzeichen. Dies geht auch einher mit der oben bereits angesprochenen Shibboleth-Funktion, die sich besonders für bestimmte jugendsprachliche oder dem Hip-Hop-Jargon zuzuordnende Elemente zeigt.

Für die Funktionalisierung der Begrüßung zum Ausbau der eigenen Marke sprechen auch Elemente aus Gestik und Prosodie, mit denen viele dieser Standardbegrüßungen in den Videos kombiniert werden. *AbiPower* beginnt jede Begrüßung mit einem schwungvollen Drehen ihres Kopfes in Richtung Kamera, *Lizy P.* benutzt eine ausladende Mundkussgeste in ihrem Satz *Espero que estéis [mua] muy bien*, *Auron Play* spricht auf eine fast aggressive Weise und intoniert den letzten Satz mit leicht verstellter Stimme und *Marti Fischer* redet sehr deutlich und übertrieben. Begrüßungen solcher Art würden im analogen Alltag zu Irritationen führen, sind aber auf YouTube Normalität.

## 8. Fazit

Ziel der vorliegenden Studie war es, Begrüßungen in YouTube-Videos näher zu analysieren. Dazu wurden diese einerseits in einem spanisch-deutschen Vergleich betrachtet. Andererseits sollte die Untersuchung dieser relativ speziellen Diskursart im Vergleich mit dem Inventar alltäglicher Grußformeln den Blick dafür schärfen, dass es sich bei den Grußformeln keineswegs um eine geschlossene Klasse handelt: Im Gegenteil, je nach Faktoren wie etwa Medium, Sprecher oder eben Diskursart liegt eine relativ große Variationsbreite der Formeln vor.

Als wichtigste Ergebnisse der Studie lassen sich folgende Punkte festhalten: Der größte Unterschied zwischen den Grußformeln der Sprachen Deutsch und Spanisch, der bereits in der Literatur festgestellt wurde, nämlich der unterschiedliche Gebrauch von Erkundigungsformeln, die eher im Spanischen und weniger im Deutschen auftreten, lässt sich durchaus mit den Ergebnissen der YouTube-Untersuchung bestätigen.

Signifikanter als der Unterschied zwischen den Sprachen ist aber der Unterschied zwischen dem Gebrauch von Grußformeln im analogen Alltag und dem in den analysierten Videos. Zwar erfüllen die YouTube-Begrüßungen die klassischen Funktionen von Routineformeln wie Kontaktherstellung – wenn auch auf medial bedingt einseitige Weise –, Verhaltenssicherheit durch Rückgriff auf wiederkehrende Formeln – wenn auch individuell angepasst. Jedoch bestehen die YouTube-Begrüßungen aus mehreren zusammengesetzten Grußformeln, sind stark umgangssprachlich bzw. jugendsprachlich markiert und tragen, häufig verstärkt durch bestimmte Besonderheiten (Slang, idiosynkratische Formeln, Prosodie, Gestik), zum Wiedererkennungswert und Markenwert der Person bei. Letztere Funktion wurde in der Literatur bisher kaum beachtet. Sicherlich tritt sie gerade in einem Medium wie YouTube besonders hervor, könnte aber durchaus auch bei einzelnen Sprechern in bestimmten Situationen der Alltagskommunikation eingesetzt werden.

Zudem finden sich viele der in den Videos verwendeten Grußformeln nicht in Sosa Mayors Werk wieder (*Halli Hallo, ich freu mich, dass..., Jo, was geht ab, ey, estoy feliz de..., todo bien, todo correcto*), da sich dieses auf die Standardsprache konzentriert. Die vorliegende Arbeit gibt einen kleinen Eindruck der Variationsbreite von Grußformeln und zeigt auf, dass in diesem Feld noch viele Möglichkeiten zur Forschung etwa bzgl. spezifischer Ausformungen von Grußformeln je nach Diskursarten, diatopischer, diastratischer Varietät oder Medium liegen.

## Bibliografie

- ALVARADO Ortega, María Belén. 2008. *Las fórmulas rutinarias en el español actual*. Tesis Doctoral. Alicante: Universidad de Alicante. <<http://www.cervantesvirtual.com/obra/las-formulas-rutinarias-en-el-espaol-actual/>> [31.3.2020].
- AMIGOT CASTILLO, Laura. 2011. „Fórmulas rutinarias con forma interrogativa y fuerza ilocutiva expresiva: análisis contrastivo alemán-español y problemas de equivalencia.“ In: *Multi-lingual phraseology: second language learning and translation applications*, ed. Pamies, Antonio, Lucía Luque Nadal & José Manuel Pazos Breña, 205-212, Hohengehren: Schneider.
- CORPAS PASTOR, Gloria. 1996. *Manual de fraseología española*. Madrid: Gredos.
- COULMAS, Florian. 1981. *Routine im Gespräch: zur pragmatischen Fundierung der Idiomatik*. Wiesbaden: Akademische Verlagsgesellschaft.
- DWDS = *Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache*. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, <<https://www.dwds.de/>>.
- IP DEUTSCHLAND. 2017. *Video im Alltagscheck. Fourscreen Touchpoints 2017 – Ergebnisbericht: Netto-Reichweite von YouTube nach Altersgruppen in*

- Deutschland im Jahr 2017*  
<<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/744630/umfrage/reichweite-von-youtube-nach-altersgruppen-in-deutschland/>> [16.08.2019].
- LEXIKON HIP-HOP-JARGON: <<https://de.wikipedia.org/wiki/Hip-Hop-Jargon>> [31.3.2020].
- LARRETA ZULATEGUI, Juan Pablo. 2014a. „Kontrastive Analyse spanischer und deutscher Zustimmungformeln.“ In: *Revista de Filología Alemana* 22, 239-259.
- LARRETA ZULATEGUI, Juan Pablo. 2014b. „Fórmulas rutinarias de rechazo en español y sus equivalencias en alemán.“ In: *Zeitschrift für romanische Philologie* 130 (1), 134-159.
- LÜGER, Heinz-Helmut. 1992. *Sprachliche Routinen und Rituale*. Frankfurt am Main: PeterLang.
- LÜGER, Heinz-Helmut. 2007. „Pragmatische Phraseme: Routineformeln“ In: *Phraseologie: ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung*, ed. Burger, Harald, 444-459, Berlin: De Gruyter.
- MARX, Constanze & Georg Weidacher, 2014. *Internetlinguistik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr Francke Attempto.
- NEULAND, Eva. 2018. „„Höflichkeit? Respekt!‘ Jugendtypische Umgangsformen mit sprachlicher Höflichkeit.“ In: *Jugendsprachen/Youth Languages: Aktuelle Perspektiven internationaler Forschung/Current Perspectives of International Research*, ed. Ziegler, Arne, 211–230, Berlin, Boston: De Gruyter.
- OED = *Oxford English Dictionary*. Oxford University Press <<https://www.oed.com>>.
- SIEBOLD, Kathrin. 2008. *Actos de habla y cortesía verbal en español y en alemán. Estudio pragmlingüístico e intercultural*. Frankfurt am Main: Peter Lang.
- SOCIALBLADE DEUTSCHLAND: Liste der deutschen YouTube-Kanäle mit den meisten AbonnentInnen: <<https://socialblade.com/YouTube/top/country/de/mostsubscribed>>, [13.08.2019].
- SOCIALBLADE SPANIEN: Liste der spanischen YouTube-Kanäle mit den meisten YouTube-AbsonnentInnen: <<https://socialblade.com/YouTube/top/country/es/mostsubscribed>>, [13.08.2019].
- SOSA MAYOR, Igor. 2006. *Routineformeln im Spanischen und im Deutschen. Eine pragmlinguistische kontrastive Analyse*. Wien: Praesens Verlag.
- ZIMMERMANN, Klaus. 1993. „Einige Gemeinsamkeiten und Differenz der spanischen, französischen und deutschen jugendsprachlichen Varietäten.“ In: *Studien zum romanisch-deutschen Sprachvergleich*, ed. Rovere, Giovanni & Gerd Wotjak, 121-130, Tübingen: Niemeyer.

## Anhang

### Anhang 1: Untersuchungskorpus – YouTube-Videos mit Kürzeln

Bibi's Beauty Palace:

BBP1: <https://www.youtube.com/watch?v=zRsW20WugBM>

BBP2: <https://www.youtube.com/watch?v=oVdNzrTFEHA>

BBP3: <https://www.youtube.com/watch?v=P7-cUKzg3z0>

Lizy P.:

LP1: <https://www.youtube.com/watch?v=OBpOg2Mbn1c>

LP2: <https://www.youtube.com/watch?v=OSeTojB1veE&t=11s>

LP3: <https://www.youtube.com/watch?v=S9FQ7WAEaHs&t=14s>

Bullshit TV:

BT1: [https://www.youtube.com/channel/UCiKcFHI-R\\_GJUvdWSsGfXpQ](https://www.youtube.com/channel/UCiKcFHI-R_GJUvdWSsGfXpQ)

BT2: <https://www.youtube.com/watch?v=txhODRy1pMY>

BT3: <https://www.youtube.com/watch?v=WbcXABmkSME>

Auron Play:

AuP1: <https://www.youtube.com/watch?v=SfN5h9Xhq-l>

AuP2: <https://www.youtube.com/watch?v=Yakt9hrpnSY>

AuP3: <https://www.youtube.com/watch?v=hfZvY6mBd04>

Marti Fischer:

MF1: <https://www.youtube.com/watch?v=xahCDjX5fNU>

MF2: <https://www.youtube.com/watch?v=awcXrLKyH78>

MF3: <https://www.youtube.com/watch?v=YoEoQ6LlrUw>

Jpelirrojo:

JP1: <https://www.youtube.com/watch?v=mMJDhcQyuh0>

JP2: <https://www.youtube.com/watch?v=A2A-c34Vmp8>

JP3: <https://www.youtube.com/watch?v=7dglGcdw8EU>

Mady Morrison:

MM1: <https://www.youtube.com/watch?v=pDcwnOWgO4A&t=14s>

MM2: <https://www.youtube.com/watch?v=AtQlr3QX4pY&t=858s>

MM3: <https://www.youtube.com/watch?v=zMQ1EIlz6Rc&t=1s>

Gym Virtual:

GV1: <https://www.youtube.com/watch?v=0fZAHqY8J3Y>

GV2: [https://www.youtube.com/watch?v=0PumJ\\_Z0MuQ](https://www.youtube.com/watch?v=0PumJ_Z0MuQ)

GV3: <https://www.youtube.com/watch?v=4ucAClhrRwA>

Okay:

O 1: [https://www.youtube.com/watch?v=o\\_SKi7vjBig](https://www.youtube.com/watch?v=o_SKi7vjBig)

O 2: <https://www.youtube.com/watch?v=Om2ln-in2N4>

O 3: <https://www.youtube.com/watch?v=aWnwi34fto0>

Abi Power:

AbP 1: <https://www.youtube.com/watch?v=cltQ62p6Xcg&t=17s>

AbP 2: <https://www.youtube.com/watch?v=1kBAcKXE2F0&t=10s>

AbP 3: <https://www.youtube.com/watch?v=BhwUYpiFIMU>

## Anhang 2: Transkription der Begrüßungen aller Videos, Klassifizierung nach Themenbereich und Sprache

|                 | deutsch  | spanisch   |
|-----------------|--|--|
| Beauty          | BBP1: [kurze Szene] Halli Hallo meine Lieben und willkommen zu meinem neuen Video, ich freu' mich dass ihr eingeschaltet habt! | LP1: Hola a todos, qué tal estáis, bienvenidos un día más, espero que estéis [mua] super bien, yo por supuesto estoy feliz, requetefeliz, de estar un día más con vosotros. [Vorstellung und Abonnieraufruf] |
|                 | BBP2: Halli Hallo meine Lieben und willkommen zu meinem neuen Video, ich freu' mich dass ihr heute wieder eingeschaltet habt!  | LP2: [Intro] Hola a todos, qué tal estáis, bienvenidos y bienvenidas un día más, yo espero que estéis [mua] muy muy bien [Vorstellung und Abonnieraufruf]  |
|                 | BBP3: siehe BBP1   | LP3: [Intro] Hola a todos, qué tal estáis, bienvenidos un día más, espero que estéis [mua] super bien, [Vorstellung und Abonnieraufruf]  |
| Comedy          | BT1 : [Intro 10 sek] Jo Leute was geht ab? Grüßt euch.   | AuP1: Hehehey pero qué pasa chavales, todo bien, todo correcto? Y yo qué me alegro.  |
|                 | BT2: [Intro] Joo Leute was geht ab herzlich willkommen zu einer neuen Folge [...]. (anderer Sprecher!)                         | AuP2 und AuP3: siehe AuP1  |
|                 | BT3: [Intro] Joo Leute was geht ab herzlich willkommen zu einer neuen Folge [...]. (zwei Sprecher mehr oder weniger synchron)  |  |
| Musik/Comedy    | MF1: [Intro] Hallo Leute ich grüße euch und ich begrüße euch zu einer neuen Folge von „wie geht eigentlich Musik?“             | JP1: Bienvenidos al nuevo video, bienvenidos a una nueva aventura, estoy aquí en [...]   |
|                 | MF2 und MF3: siehe MF1   | JP2: Eyy qué pasa  |
|                 |  | JP3: [Intro] Muy buenas, para todos que no me conozcan, soy Jpelirrojo [...]   |
| Sport           | MM1: Hallo ihr Lieben, ich bin Mady und ich freu mich dass ihr eingeschaltet habt.   | GV1: [Logo] Gym Virtual:<br>Hola a todos qué tal yo soy Patry Jordan y hoy os traigo [...]   |
|                 | MM2: Hallo ihr Lieben, ich bin Mady und ich freu mich dass ihr da seid, um diesen Tag mit Yoga ausklingen zu lassen            | GV2: siehe GV1   |
|                 | MM3: Hallo ihr Lieben, ich bin Mady und ich freu mich dass ihr wieder eingeschaltet habt.                                      | GV3: [Logo] Hola a todos qué tal como estáis, hoy os traigo...   |
| LGBTQ+ / Comedy | O1: Okee hallo Leute und herzlich willkommen zu einer neuen Folge von Okay!  | AbP1: Eeeeeey yo soy Abi Power y hoy traigo un tema [...]  |
|                 | O2: [...] diesem neuen Video von Okay!   | AbP2 und AbP3: siehe AbP1  |
|                 | O3: [...] diesem Video, heute wieder mit Kostas.   |  |

## Zusammenfassung

Grußformeln übernehmen in der alltäglichen Kommunikation die wichtige Aufgabe, den Kontakt zwischen den Gesprächspartnern herzustellen und den Ausgangspunkt für den weiteren Austausch zu bilden. Auch in den audiovisuellen Medien erfüllen Grußformeln eine solche Kontaktfunktion. Dies gilt insbesondere auch für YouTube-Videos, da YouTuber\*innen häufig eine möglichst persönliche Ansprache Ihres Publikums anstreben. Das Ziel der vorliegenden Studie umfasste mehrere Aspekte: Erstens sollten Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Grußformeln in der alltäglichen Kommunikation und bei YouTube herausgearbeitet werden. Zweitens sollten spanische und deutsche Grußformeln von YouTuber\*innen verglichen werden. Hierzu wurden die Grußformeln nach Sosa Mayor (2006) in die Unterkategorien der Begegnungsformeln, Erkundigungsformeln und Willkommensformeln unterteilt und ein Korpus spanischer und deutscher YouTube-Videos zusammengestellt, deren Eröffnungssequenzen im Folgenden analysiert wurden. Die Analyse ergab, dass die Youtuber\*innen – im Vergleich zu Sosa Mayors (2006) Darstellung von Alltagssprachlichen Grußformeln – ein weitaus breiteres Repertoire an Formeln verwenden, wobei diese neben der Kontaktfunktion auch der Erzeugung eines Wiedererkennungswertes dienen. Zudem ließ sich anhand der YouTube-Videos bestätigen, dass die Häufigkeit von Erkundigungsformeln bei spanischen Sprechern deutlich höher ist als bei deutschen.

## Abstract

Salutation formulas in daily communication are used to create contact between speakers and build a starting point for further conversation. In audio-visual media salutation formulas also have this function to establish the contact between speakers. This is especially the case in YouTube videos, as YouTubers tend to address their audience in a very personal way. The aims of this study are the following: Firstly, finding differences and aspects in common between daily communication and communication on YouTube. Secondly, comparing salutation formulas of German and Spanish YouTubers. In order to achieve this, based on Sosa Mayor's (2006) work salutation formulas have been divided into the subcategories „meeting formula“, „greeting questions“ and „welcome formulas“. A corpus of Spanish and German YouTube videos has been created to analyse the opening-scenes of those videos. The results of this analysis demonstrate that YouTubers use a far bigger repertoire of formulas than the one described by Sosa Mayor. Other than the function to establish contact they also use the salutation to increase their recognition factor. Furthermore, the analysis shows that the use of greeting questions is significantly higher between Spanish speakers than between Germans.